

LÖSUNG: ELTERNHALTESTELLEN UND LAUFBUSSE

Es gibt zwei Parkplätze in der Nähe der Schule, die sich beispielsweise als Elternhaltestellen eignen:

- **Parkplatz der Alsterdorfer Sporthalle:** an der Kreuzung Alsterdorfer Straße / Braamkamp
- **P+R Lattenkamp:** an der U-Bahn-Station Lattenkamp

Hier können die Kinder in Ruhe abgesetzt werden und in kleinen Gruppen zusammen mit anderen Schülerinnen und Schülern die restlichen Meter zur Schule zurücklegen.



Anfangs bietet es sich insbesondere bei den kleineren Kindern an, diese „Laufbusse“ mit einem Elternteil oder älteren Schülern zu begleiten, bis das Überqueren der Straße und Benutzen der Ampel sicher beherrscht wird. Ältere Kinder schaffen dies nach kurzer Zeit auch allein.

So haben auch Kinder mit einem längeren Anfahrtsweg, die mit dem Auto gebracht werden müssen, die Möglichkeit, frische Luft zu schnappen und sich zu bewegen, um dann konzentriert dem Unterricht folgen zu können. Der zeitliche Mehraufwand für die Kinder liegt bei wenigen Minuten.

Unser Ziel: GEMEINSAM EINEN SICHEREN SCHULWEG SCHAFFEN!

Wir hoffen sehr, dass wir die Sicherheitslage vor unserer Katholischen Schule St. Antonius durch die in diesem Flyer skizzierten Maßnahmen gemeinschaftlich mit Ihnen deutlich verbessern können. **Sollte Ihnen darüber hinaus etwas auffallen, sollten sich weitere Ideen ergeben oder Redebedarf bestehen, so sprechen Sie uns gerne an!** Und sprechen Sie sich auch gerne innerhalb der Elternschaft gegenseitig an, um gemeinsam Verbesserungen zu erzielen. Vielen Dank!



Kontakt:

Katholische Schule St. Antonius
Alsterdorfer Straße 71 – 75
22299 Hamburg

Telefon (040) 87 87 916-10
Telefax (040) 87 87 916-29

sekretariat@kath-schule-st-antonius.kseh.de
www.grundschule-sankt-antonius.de



Unser Ziel:

SICHERER SCHULWEG!

Liebe Eltern der Grundschule St. Antonius,

uns ist es sehr wichtig, dass **alle Kinder an jedem einzelnen Schultag sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen**. In der Vergangenheit kam es auf beiden Seiten des Schulgebäudes – an der Alsterdorfer Straße und am Lattenkamp – täglich wiederholt zu gefährlichen Situationen für unsere Kinder. Ein unachtsamer Moment oder große Eile können ausreichen, um Kinder in die Gefahr zu bringen, verletzt zu werden. Dies wollen wir gemeinsam vermeiden.

Die Schulleitung hat deshalb in Kooperation mit dem Elternrat, der Polizei, der Bezirkspolitik und dem Bezirksamt ein **Konzept erarbeitet, um diese Gefahrensituationen zu reduzieren**.

Bitte unterstützen Sie uns bei der aktiven und konsequenten Umsetzung dieses Konzeptes! Damit unsere Kinder sicher zu Schule kommen. Jeden Tag neu.

Herzliche Grüße

(Unterschrift)

Anne-Kathrin Lange

Schulleiterin



SICHERER SCHULWEG!

DER WEG ZUR SCHULE

Unser aller Ziel ist es, die Kinder vor Gefahren im Straßenverkehr zu schützen und sie gleichzeitig zu befähigen sowie zu ermutigen, sich altersangemessen nach und nach auch im Straßenverkehr selbstsicher zu bewegen. Sie reifen, indem ihnen etwas zugetraut wird und sie Verantwortung übernehmen.

Dies gelingt durch einen anfangs **durch Erwachsene begleiteten Fußweg** oder eine **Radfahrstrecke zur Schule**. Wenn der Weg von zuhause bis zur Schule etwas weiter ist, kann auch ein Abschnitt helfen, das oben genannte Ziel zu erreichen. Die Kinder erhalten zudem in jedem Schuljahr **Verkehrsunterricht** bei einer Polizeiverkehrskraft.



Die Zurücklegung des Schulweges zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Roller unterstützt zugleich den Drang der Kinder nach Bewegung – und fördert die Konzentration in der Schule.

Laut Verkehrswacht verunglücken Kinder im Straßenverkehr zudem zu einem höheren Prozentsatz als Insassen in einem PKW. Der Weg zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule stellt hingegen keine besondere Unfallquelle dar.

Bitte verzichten Sie also – wann immer es Ihnen möglich ist – **auf das „Elterntaxi“**. Sie tragen damit neben den o.g. Faktoren für Ihr Kind erheblich zur Vermeidung eines unfallträchtigen Chaos vor der Schule bei!



SICHERER SCHULWEG!

DIE SITUATION VOR DER SCHULE

Auf beiden Seiten des Schulgebäudes (Alsterdorfer Straße und Lattenkamp) ist das Halten und Parken – außer auf den gekennzeichneten Parkflächen – **nicht erlaubt**. Und das Parken in zweiter Reihe zieht ein hohes Bußgeld nach sich. Auch das Laufenlassen des Motors während der Wartezeiten ist gesetzlich verboten.

Die Polizei wird nach den Sommerferien unangekündigt Schwerpunkteinsätze vor der Schule durchführen und Verstöße kostenpflichtig ahnden.

Liefer- und Paketdienste, Supermarktkunden und andere Verkehrsteilnehmer sind durch falsches Parken und zu schnelles Fahren manchmal mitverantwortlich dafür, dass die Situation vor unserer Schule als gefährlich zu bewerten ist.

Die größte Gefahr geht allerdings von den Fahrzeugen aus, mit denen unsere Schülerinnen und Schüler zu den Hol- und Bringzeiten zur Schule gebracht und abgeholt werden – den sogenannten „Elterntaxi“. Wendemanöver, das Zurücksetzen oder das Befahren des Gehweges/der Einfahrt neben dem Zugang zum Schulhof bedeuten ein besonders hohes Gefährdungspotenzial im Bereich einer Schule. Dabei wird schnell ein Kind hinter dem eigenen Fahrzeug übersehen.

Deshalb bitten wir Sie dringend darum, im direkten Umfeld der Schule nur auf freien Parkplätzen zu parken oder zu halten! Beim Ein- und Aussteigen kommt es durch PKW und Linienbusse immer wieder zu gefährlichen Situationen für die Kinder – vor allem auch, wenn diese auf der der Fahrbahn zugewandten Seite aussteigen, sie die komplexe Verkehrssituation noch nicht überblicken können oder – ohne den Verkehr zu beachten – schnell allein über die Straße laufen, z.B. weil sie Schulkameradinnen oder Schulkameraden entdeckt haben.